



Bekanntgabe	Vorlage-Nr: Erstelldatum: Aktenzeichen:	005/0035/2026 öffentlich 11.03.2026
Projektstatus: Umsetzung des Radverkehrskonzeptes (Nr. 18-21); Zweirichtungsradverkehr entlang der Wingershofer Straße		
Referat für Stadtentwicklung und Bauen Verfasser: Bauer, Mose, Schaller, Ulrich		
Beratungsfolge	25.03.2026	Verkehrsausschuss

Sachstandsbericht:

1. Erste Umsetzungsmaßnahmen

Nach der Beratung im Verkehrsausschuss am 12.03.2025 wurden im Herbst 2025 bereits verkehrsrechtliche Maßnahmen umgesetzt, die folgende Inhalte umfassen:

1) Aufstellung von zwei Hinweisschildern „Wirtschaftsweg“:

Eine Widmung zur öffentlichen Nutzung des rund 2 m breiten Wirtschaftsweges entlang der Vils fehlte. Damit wurden im November 2025 die Verkehrszeichen „Radweg“ (VZ237) entfernt und zwei Hinweistafeln aufgestellt, die das geduldete „Betreten auf eigene Gefahr“ und dem fehlenden Winterdienst nun inhaltlich verdeutlichen. Eigentümer des Weges ist das Wasserwirtschaftsamt Amberg-Weiden.

2) Einrichtung einer Fahrradstraße:

Die bestehende Kfz-Stichstraße, östlich der Hausnummer 32 (= alter Verlauf der Wingershofer Straße) wurde von einem vormals Verkehrsberuhigten Bereich in eine Fahrradstraße umgewandelt. Eine Notwendigkeit sämtliche Verkehrsteilnehmer auf Schrittgeschwindigkeit zu verlangsamen fehlte. Damit ist ein sinnvoller Lückenschluss zwischen den beiden gemeinsamen Geh- und Radwegen, vor und nach der Kfz-Stichstraße, entstanden.

3) Öffnung zum gemeinsamen Geh- und Radweg:

Der parallel zur Wingershofer Straße verlaufende Gehweg, im Bereich zwischen Kochkellerstraße 2 (Kinderhort St. Georg) und Kaiser-Wilhelm-Ring, wurde zum gemeinsamen Geh- und Radweg umgenutzt. Dieser Weg ist im Bestand ca. 2,90 m breit. Zur besseren Erkennbarkeit wurde auf der Kochkellerstraße eine Sperrfläche (hier: durch Entfall eines Kfz-Parkplatzes) markiert, die es ermöglicht, Radfahrende sicher und rechtzeitig wahrzunehmen.

In der beigefügten Fotodokumentation sind die Maßnahmen einzeln dargestellt.
Weitere Sofortmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

2. Kostenschätzung für die Umsetzung der baulichen Maßnahmen

In der Sitzung vom 12.03.2025 wurde die Verwaltung beauftragt das Projekt zu konkretisieren und

eine Kostenschätzung für die weitere Behandlung in den städtischen Gremien einzuholen.

Die Berechnungen des Tiefbauamts und Stabsstelle Mobilität und Verkehr ergaben Gesamtbaukosten in Höhe von ca. 515.000 Euro brutto und nach heutigem Stand der Technik, davon 489.000 Euro für Baukosten und 26.000 Euro für Beschilderungs- und Markierungsarbeiten. In der Kostenaufstellung enthalten sind die bauinvestiven Bausteine „Verbreiterung des bestehenden Gehweges zu einem Zweirichtungsradweg“, „Erneuerung der Brückengeländer über die Vils zum Fünf-Flüsse-Radweg“ sowie „Bordsteinabsenkungen“ (siehe Anlagen 3a und 3b).

Die Regierung der Oberpfalz teilte bei einer Voranfrage zur möglichen Förderung am 26.08.2025 schriftlich mit, dass grundsätzlich eine Förderung für den Umbau des vorhandenen Gehweges auf der östlichen Seite der Wingershofer Straße zu einem einseitigen Zweirichtungsradweg entlang der Vils durch Förderprogramme wie „Stadt und Land“ oder „BayGVFG“ möglich sei. Diese Fördermöglichkeit gelte allerdings nicht für die weiteren bauinvestiven Maßnahmen „Erneuerung der Brückengeländer über die Vils“ sowie „Bordsteinabsenkungen“. Damit wäre zum gegenwärtigen Zeitpunkt rund die Hälfte der o.g. Baukostensumme von ca. 515.000 Euro durch die Regierung der Oberpfalz fördermäßig in Aussicht gestellt.

3. Ausblick/ zeitliche Umsetzung

Aller Voraussicht nach kann die Durchführung des Projektes, aufgrund der verkehrsräumlichen Nähe zur neuen Westumgehung Kümmersbruck, erst ab 2029 stattfinden. Um den allgemeinen Verkehrsfluss zu wahren, ist eine Vermeidung zeitgleicher Baustellen an unmittelbar zusammenhängenden Straßen erforderlich.

Da der Bausektor stark von sich verändernden Preisentwicklungen geprägt ist, dient die Ermittlung der oben genannten Baukostensumme als erster, grober Orientierungswert. Eine verlässliche Kostenermittlung der Baumaßnahme kann erst zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen, und damit durch die städtischen Gremien (insbesondere Bauausschuss und Stadtrat) beschlossen werden, der näher an dem tatsächlichen Umsetzungszeitpunkt 2029 liegt.

Dr. Markus Kühne, Baureferent

Anlagen:

- Anlage 1: Planzeichnung Zweirichtungsradverkehr Wingershofer Straße vom 15.01.2025
- Anlage 2: Umsetzung Sofortmaßnahmen, Fotodokumentation vom 21.11.2025
- Anlage 3a: Kostenschätzung bauinvestiver Maßnahmen, Tiefbauamt Amberg, 26.08.2025
- Anlage 3b: Erweiterung der Kostenschätzung TBA, Stabsstelle Mobilität und Verkehr, 06.10.2025

